

„Das Teilnehmerfeld im Weitsprung war riesig“, freute sich Stadionsprecher Robert Wagner bei der Siegerehrung der Klasse W12 zwar über den großen Zuspruch beim Nachwuchs. Ganz anders sah es aber auch am zweiten Tag der Pfalzmeisterschaften im Waldstadion Eisenberg in den Wettbewerben der U20 aus, die teilweise im Alleingang entschieden wurden.

Clemens Pfadt über 400 Meter erstmals unter 50 Sekunden

Bei letztlich nach einigen Absagen nur sieben gemeldeten Sprintern konnte auch der Titel über 100 m ohne die eigentlich geplanten Vorläufe entschieden werden. Es siegte Constantin Rau (TSG Neustadt) in 11,19 Sekunden vor Simon Oehl (TSG Deidesheim), der seine Bestleistung aus der Vorwoche ein weiteres Mal auf 11,26 Sekunden verbessern konnte. Bronze ging in 11,60 Sekunden an Luca Andres (TV Nußdorf), der sich später mit 12,79 m (PB) den Titel im Kugelstoßen sicherte. Medaille Nummer drei holte der Nußdorfer über 110 m Hürden als Vizemeister in 15,42 sec hinter Leon Loren (TG 04 Limburgerhof, 15,23 sec) und vor Lukas Hunsinger (TSG Eisenberg, 17,10 sec). Durch Frederik Bender ging im Weitsprung mit 6,26 m vor Jonathan Bauch (TV Rheinzabern, 5,49 m) ein weiterer Titel an den TV Nußdorf.

Der Anlauf auf seinen zweiten Sieg an diesem Tag ging für Constantin Rau über 200 m nach einem schwächeren Start zunächst daneben. „Die beiden Jungs waren aber auch ziemlich stark“, kommentierte er seinen dritten Platz in 22,37 Sekunden und den Sieg von Sidwell Njikam (ABC Ludwigshafen, 21,79 sec) vor Constantin Reiß (Tschft. Germersheim, PB 22,06 sec). Direkt anschließend machte sich Constantin Rau aber auf den Weg zum Speerwurf, den er mit einer persönlichen Bestleistung von 48,54 m für sich entschied. Ebenfalls ohne Konkurrenz siegte Lukas Hunsinger (TSG Eisenberg) mit 1,66 m im Hochsprung. Sogar einen Doppelsieg feierte der gastgebende Verein über 800 m durch Kai Baumbauer und Julian Schreiner, die nach einem toten Rennen in 2:06,61 min nur durch eine Tausendstelsekunde getrennt worden.

Zum Höhepunkt der Wettbewerbe bei der männlichen Jugend U20 entwickelte sich das Rennen über 400 Meter. „Ich wollte erstmals eine Zeit unter 50 Sekunden und es hat geklappt“, freute sich Clemens Pfadt nach seinem Sieg in 49,96 Sekunden. „Eine gute Basis für die in dieser Saison noch kommenden Rennen über 400 m Hürden“ kündigte er nach der erfolgreichen DM-Qualifikation an. Zu seiner neuen Bestzeit getrieben wurde er durch eine bis auf die Zielgerade mithaltende Konkurrenz. Ebenfalls mit Bestzeit von 50,18 Sekunden überzeugte auch Julius Klemt (TV Herxheim), der Silber vor Adrian Josef Anders (ABC Ludwigshafen, 50,92 sec) holte. Nach dem starken Auftritt am Vortag mit dem neuen Pfalz- und Rheinland-Pfalz-Rekord der ersten Staffel der StG Nußdorf-Germersheim-Deidesheim war in Eisenberg die Zweitvertretung mit Frederik Bender, Konstantin Kugele, Clemens Pfadt und Luca Andres am Start und siegte in 44,19 Sekunden vor der StG Unterhaardt (46,16 sec).

Mehrkämpferin mit Bestleistung im Weitsprung

Ein umfangreiches und erfolgreiches Wochenende schloss in Eisenberg Ronja Wulfert (LTV Bad Dürkheim) ab, die vor den Starts in den Einzelwettbewerben in der Woche zuvor bereits die Qualifikation für die deutsche Mehrkampf-DM in Lörrach erfolgreich abgeschlossen hatte. Nach dem Auftaktsieg am Vormittag über 100 m Hürden in 16,40 Sekunden vor Lea Reuter (TV Rheinzabern, 18,25 sec) überzeugte sie vor allem bei ihrem Erfolg im Weitsprung mit der neuen Bestleistung von 5,55 m. So weit wie noch nie sprang als Vizemeisterin auch Lea Braun (LCO Edenkoben), die mit 5,42 m nur knapp geschlagen wurde. Die Starterin vom LCO Edenkoben wurde mit ihren Siegen im Diskuswurf (33,75 m) und Kugelstoßen (12,45 m) vor Selina Reiser (TSV Iggelheim, PB 9,95 m) und Adesina Senst (VT Zweibrücken, PB 7,91 m) ebenfalls zu einer der erfolgreichsten Starterinnen des Tages.

Auch im Sprintrennen über 200 m mischte Ronja Wulfert ganz vorne mit und wurde in 26,15 Sekunden nur von der jüngsten Starterin Sara Kohli (ABC Ludwigshafen, 25,88 sec) geschlagen. Platz drei in diesem Rennen ging an Sophie Ender (LAC Pirmasens, 26,31 sec), die zuvor bereits Vizemeisterin über 100 m in 12,76 Sekunden hinter Lana Ruhnau (Tschft. Germersheim, 12,53 sec) wurde. Bronze ging an Hanna Hausmann (LAC Pirmasens, 13,19 sec). Ihren zweiten Titel des Tages holte Lana Ruhnau zusammen mit Sila Yildirim, Jonna Hastrich und Mia Vogt in der 4x100 m-Staffel der StG Rhein-Pfalz (49,94 sec).

Keinen leichten Einstand in den Hochsprungwettbewerb hatte Wenke Simon (1. FC Kaiserslautern), die im Gegensatz zu der anfangs souveränen Emily-Caroline Kern (einige Fehlversuche ansammelte. Am Ende aber setzte sie sich mit Bestleistung von 1,68 m gegen die Springerin von TV Rheinzabern (1,62 m) durch. Marike Meyer (TG Frankenthal) landete mit 1,53 m auf dem Weg zu der in Limburgerhof geplanten DM-Qualifikation im Mehrkampf auf Platz drei.

Durch Lea Reuter ging im Speerwurf mit 22,78 m ein weitere Tagessieg an den TV Rheinzabern. Lena Reinhardt (TSG Deidesheim) wurde Zweite mit 17,68 m.

Viele Doppelmeister beim Nachwuchs

Einige Namen stechen bei einem Blick auf die Ergebnisliste der M15 besonders hervor. Zum einen der des für den 1. FC Kaiserslautern startenden Ukrainers Konstantin Nesplak, der sich zum einen mit exakt 12,00 Sekunden den Sieg über 100 Meter holte. Hinter Aurelius Isele (ABC Ludwigshafen, 37,53 sec) wurde er zudem Zweiter über 300 Meter.. Die Bronzemedaille in diesem Rennen sicherte sich mit 38,85 Sekunden Theodor Ruckert (TSG Grünstadt), der als neuer Meister im Kugelstoßen (PB 11,40 m) vor Nico Mathy (TG Frankenthal, PB 10,10 m) und Vizemeister im Hochsprung mit 1,58 m hinter Paul Stramer (ABC Ludwigshafen, 1,65 m) seine Medailiensammlung komplettierte. Zweifacher Meister über 80 m Hürden (PB 12,17 sec) und im Weitsprung mit 5,60 m wurde Aaron Weber vom TV Nußdorf . Das gleiche gelang Ole Haubert (LAZ Zweibrücken), der im Stabhochsprung (PB 3,30 m) und Diskuswurf PB 31,00 m konkurrenzlos gewann. Die weiteren Meister der M15: 800 m: Dorian Senst (LAZ Zweibrücken, PB 2:08,44 min), Speerwurf: Emil Herp (TSV Kandel, PB 32,12 m).

Auf dem Weg zu seinem dritten Titel in der M14 nach den Siegen im Weitsprung (PB 5,52 m) und Kugelstoßen (11,46 m) gestoppt wurde durch seine Disqualifikation im 80 m-Hürdenlauf Noah Weills (1. FC Kaiserslautern). Mit Abstand schnellster Sprinter seiner Klasse war Maximilian Strantz (Tschft. Germersheim), der im Vor- und Endlauf die gleiche Zeit von 12,21 Sekunden auf die Bahn brachte. Neue Bestzeiten hagelte es im 800 m-Lauf, den Florentin Brand (LG Rülzheim, 2:13,80 min) für sich entschied. Die weiteren Meister: Hochsprung: Paul Chini (TSV Annweiler, 1,55 m), Stabhochsprung: Moritz Wingerter (LAZ Zweibrücken, 2,90 m, Speerwurf: Max Schubert (TSV Iggelheim, 32,49 m).

In 51,92 Sekunden siegte die StG Haßloch/TG Limburgerhof im 4x100 m-Staffelrennen der männlichen U16. Für die weibliche U16-Staffel dieser Startgemeinschaft gab es in 53,81 Sekunden Platz drei hinter dem siegreichen TV Nußdorf (52,79 sec) und dem 1. FC Kaiserslautern (53,03 sec).

Bei der männlichen Jugend 14 war die TG Frankenthal in 41,19 Sekunden Staffelsieger vor dem 1. FCK (41,72) und dem LTV Bad Dürkheim (43,87). Auch das 4x75 m-Rennen der weiblichen Jugend W14 wurde eine Beute der TG Frankenthal (41,39 sec). Auf den Plätzen folgten ABC Ludwigshafen (41,59) und der LTV Bad Dürkheim (42,33).

Einige Doppelsiegerinnen wurden auch in der W15 ermittelt. Leni Fischer (TV Nußdorf) gewann über 300 Meter (PB 43,56 sec) und 80 m Hürden (PB 12,76 sec). Im Weitsprung (PB 4,91 m) und Hochsprung (1,44 m) war Leonie Franzke (TV Nußdorf) nicht zu schlagen. Und Natalie Brunner (ASV Landau) sicherte sich die Siege im Kugelstoßen (PB 11,29 m) und Diskuswurf (25,65 m). Weiter siegten: 100 m: Mia Vogt (Tschft. Germersheim, 12,84 sec), 800 m: Antonia Soller (TSV Kandel, PB 2:25,22 min), Stabhochsprung: Ronja Faber (LAZ Zweibrücken, PB 3,10 m), Speerwurf: Lucy Stritzinger (Tschft. Germersheim, 30,83 m).

Mit ihrer Bestzeit unter 13 Sekunden (12,94 sec) setzte in der W14 Fatoumata Diawara (ABC Ludwigshafen) gleich ein Ausrufezeichen im großen 100 m-Feld der W14. Überlegen setzte sie sich dann auch im Finale vor Karina Dolinger (TV Lemberg, PB 13,48 sec) durch. Titel Nummer zwei ließ sie über 80 m Hürden folgen, musste mit 12,67 Sekunden gegen Nina Dreier (1. FC Kaiserslautern, 12,70 sec) aber deutlich härter um den Sieg kämpfen. Ihren Titel-Hattrick perfekt machte Fatoumata Diawara mit 4,95 Metern im Weitsprung. Zweimal siegreich war in dieser Klasse Aileen Schuler (SV Börrstadt) mit 9,63 Metern im Kugelstoßen und 30,51 Meter im Speerwurf, die zudem Zweite mit dem Diskus wurde (21,59 m). Die weiteren Titelträgerinnen der W14: 800 m: Emilia Becker (TV Lemberg, PB 2:23,81 min), Hochsprung: Karina Dolinger (TV Lemberg, PB 1,53 m), Stabhochsprung: Zoe Bernhard (LAZ Zweibrücken, PB 2,70 m), Diskuswurf: Paulina Anna Grill (1. FC Kaiserslautern, 22,42 m).

Große Felder und ansprechende Leistungen gab es in den jüngsten Klassen. In der M13 machte vor allem Martin Atanasov (TG Frankenthal) mit seinen Siegen über 75 m (10,23 sec), im Hochsprung (1,54 m) und Weitsprung (PB 5,16 m) auf sich aufmerksam. Doppelmeister im Kugelstoßen (PB 8,94 m) und Diskuswurf (PB 30,35 m) wurde David Steuerwald (1. FC Kaiserslautern).

Bei der M12 zeigte sich Jonas Dauernheim (TG Frankenthal) ähnlich überlegen mit seinen Erfolgen über 75 m (10,42 sec), 60 m Hürden (10,41 sec) und im Kugelstoßen (8,04 m). Doppelsieger wurde Matthis Wortmann (TV Nußdorf) im Diskuswurf (20,09 m) und Speerwurf (PB 24,29 m).

Einziges Sprinterinnen unter 10 Sekunden im 75 m-Rennen der W13 war Claudia Daniela Zamora Izaguirre (TG Frankenthal), die auch im Finale das Feld in 9,86 Sekunden deutlich hinter sich ließ. Mit 9,96 Sekunden über 60 m Hürden unterbot sie mit ihrer Bestleistung eine weitere Sekunden-Barriere und legte im Weitsprung mit 5,33 m (PB) Titel Nummer drei nach. Zweimal erfolgreich war in dieser Altersklasse Leni Sasse (TV Nußdorf) mit ihren ersten Plätzen im Kugelstoßen (PB 8,60 m) und Diskuswurf (PB 26,89 m).

Lange Wettkämpfe gab es vor allem in der W12 mit der Dreifachmeisterin Fine Ortner (TV Rheinzabern) im Hochsprung (1,52 m), Kugelstoßen (8,12 m) und Diskuswurf (24,36 m). Sie wurde zudem Vizemeisterin über 75 Meter (PB 10,65 sec) hinter Melina Stengel (LAZ Zweibrücken, PB 10,45 sec). Bemerkenswert auch die Siegesweite von 4,71 Meter (PB) im Weitsprung von Louisa Behrens (ABC Ludwigshafen).